

Armbrustschützen Buhwil-Neukirch: Mit Speck fängt man nicht nur Mäuse

Viele Wege führen nach Bürglen. Wieso also unterwegs nicht einen Stopp beim «Speckschiessen» der Armbrustschützen Buhwil-Neukirch einlegen?

Dem gut gefüllten Parkplatz nach zu schliessen fliegen auf der Anlage ziemlich viele Pfeile über die 30-m-Distanz. Zuerst fallen allerdings in der Festwirtschaft der Präsident, Vizepräsident, Kassier, Verantwortliche «MM», Verantwortliche «AWS» und Verantwortliche «Heimprogramm» der Armbrust-/ Bogenschützen Helvetia Neuhausen auf. Sie geniessen die Sonne, treffen Absprachen, diskutieren mit dem Besucher über das Armbrustschiessen und den Schiesssport ganz allgemein.

Viel Platz beanspruchen die Schaffhauser am Tisch nicht. Es sitzen nicht mehrere Personen auf den Festbänken, sondern Präsident René Sauzet und sein Vize Andreas Schelling üben die erwähnten sechs Funktionen in Personalunion aus. Glücklicherweise im Verein auf solche Aktivmitglieder zählen kann. René Sauzet kniete sich auch in Buhwil

rein und erzielte im Sektions- und Veteranenstich Plätze unter den Top 25. Andreas Schelling klassierte sich ebenfalls zweimal im Vorderfeld. Als Verein erreichte das Sextett aus dem Norden punktgleich mit den Berner Oberländern der ASG Frutigen einen Rang im zweiten Ranglistendrittel.

Andreas Schelling gehört seit Jahrzehnten zu den Eckpfeilern des nationalen Armbrustschiessens. Im Vorstand des Verbandes (EASV) amtiert er als Kassier, an Anlässen aller Art sorgt der (auch noch) Kranzkartenverwalter für die Auswertung. Bei den Standschützen Neuhausen Sig Sauer, einem 300-m-Verein, heisst der Vizepräsident/Kassier Andreas Schelling. Tritt der ehemalige Bahnhofvorstand irgendwann seine ehrenamtlichen Ämter ab, muss der Pensionär bestimmt durch mindestens vier Personen ersetzt werden.

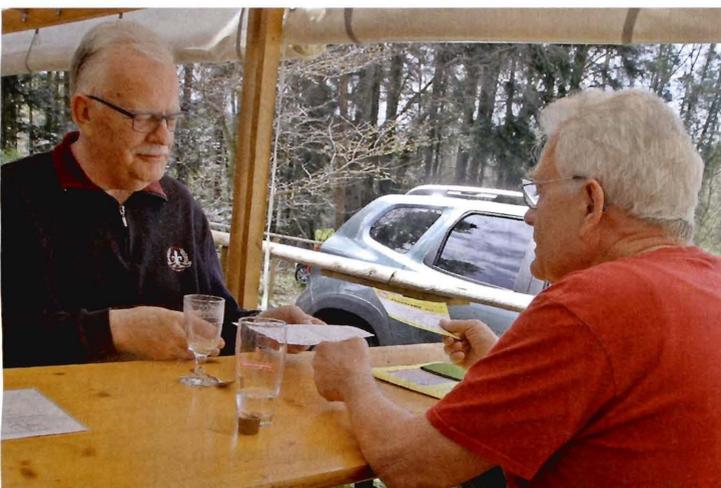


Den Sektionsstich am «Speckschiessen» absolvierten 313 Schützinnen und Schützen.

Regierungsrat Schönholzer

Ein Kurzbesuch des Speckschiessens sollte nicht in der Festwirtschaft beginnen und enden. Also ab in den Schiessstand. Beim Eintritt fiel ein Warner namens Walter Schönholzer auf. Obwohl für den Thurgauer Regierungsrat am Specksonntag die Wahlen anstanden,

kam der Ehrenpräsident und Pressechef seinen Mitgliedspflichten nach. Etwas angespannt sei er schon, gab er unumwunden zu. In der heutigen Zeit könne vieles passieren, man wisse nie. Die Bedenken waren unbegründet. Walter Schönholzer wurde mit dem zweitbesten Ergebnis wiedergewählt.



Andreas Schelling (links) und Präsident René Sauzet, die Exponenten von Helvetia Neuhausen.



Regierungsrat Walter Schönholzer (Mitte) vor der Wiederwahl als Warner im Einsatz.

Als «Vorspiel» zu den Wahlen triumphierte der sportliche Politiker im «Veteranenstich» als einziger Maximum-Schütze vor René Eschmann (Aegerten), Christof Arnold (Zug), Franz Suter (Rümlang) und Vincent Steinegger (Tramelan) mit jeweils 59 Punkten. Weltmeister, Rütli- und Seriensieger Christof Arnold wurde zudem «Sektionsbester» und gehörte als Teamstütze von Schweizermeister Zug – vor Bürglen und Rümlang – auch der Nummer eins unter den Sektionen an.

Bei der Durchsicht der Rangliste fallen die vielen aktuellen und früheren Kaderleute auf. Rümlang (288) mit dem Sextett Harlacher/Baumgartner/Zellweger/Steinemann/Hinnen/Caviezel lag in der Mannschaftswertung (ein Streichresultat) zwei Punkte vor Zug (Christof und Alice Arnold, Bütler, Gössi, Stuber, Luthiger) und Herisau-Waldstatt (Ralf und Ernst Zellweger, Haag, Müller, Patt Jahrgang 2009, Rakozi 2006).

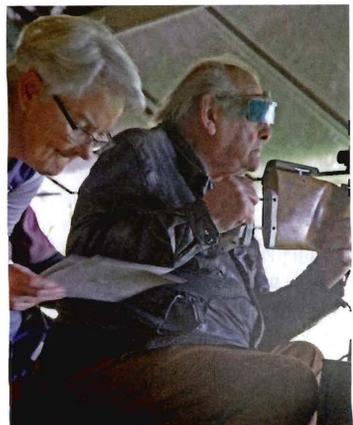
Altersdifferenz

1928 ist nicht die Summe aller Punktzahlen aus den einzelnen Stichen von Max Leuenberger (Bäretswil/ASV Turbenthal), sondern dessen Jahrgang. Die Ränge 54 bis 57 im Sektionsstich belegten der nach wie vor treffsichere 96-jährige Zürcher Oberländer, Arnold Eugster (1936), Hans Scheuss (1940) und

Hansruedi Furrer (1945). 57 Punkte erreichten jedoch auf den Positionen 49 bis 51 auch Bruno Ingold, Dominic Negraszus und Astrid Meier (alle Jahrgang 2002). Livia Habegger (2010) und Juri Schnek (2013) vom organisierenden Verein Buhwil-Neukirch totalisierten 56 Ringe. Die Altersdifferenz von 85 Jahren und dem nahezu gleichen Leistungsniveau dürfte rekordverdächtig sein.

Erfreulicherweise war in der Teilnehmer-Statistik eine Zunahme auszumachen. Es starteten je zwei Mannschaften und Vereine mehr als 2023, der Sektionsstich wies «plus 7» auf. Mit Speck fängt man offensichtlich Mäuse, aber auch Armbrustschützinnen und Schützen. Vielleicht sollten die Buhwiler die VSG Mühldorf Aarberg kopieren. Die Berner bieten jeweils im Februar ein Speck+Käseschiessen über 300 m an. Vielleicht liessen sich so die Zahlen vom «Jubiläumsschiessen 150 Jahre» erreichen. 2019 knieten rund 100 Personen mehr im Stand.

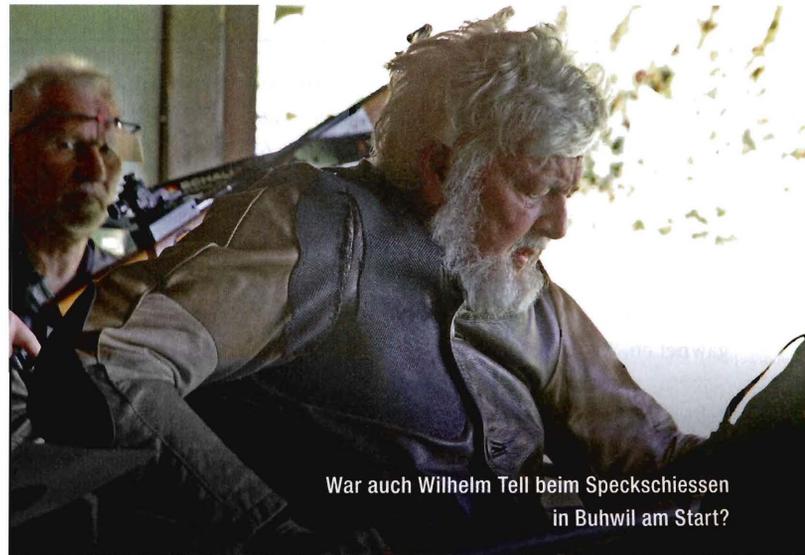
Die Frage bleibt: Weshalb üben nicht mehr Leute diesen Sport aus? Er eignet sich für jedes Alter, ist nahezu lautlos, geschlechterneutral, alles verläuft friedlich ohne Hooligans, die Spitze trifft sich mit der Breite und die «Munition», also der Pfeil, hält eine Saison oder länger.



Der 96-jährige Max Leuenberger im Einsatz.

WOHNORT UND VEREIN

Dem von Mara Schönholzer präsierten, in der Nachwuchsförderung vorbildlichen ASV Buhwil-Neukirch gilt es auch wegen der Gestaltung der «Speckschiessen»-Rangliste einen goldenen Pfeil zu überreichen. Angegeben werden neben Rang, Resultat, Name und Jahrgang auch die Stellung (frei oder aufgelegt), die Tiefschüsse und vor allem Verein und Wohnort. Diese unterscheiden sich in vielen Fällen. Die Angaben verschaffen dem Betrachter die nötige Übersicht.



War auch Wilhelm Tell beim Speckschiessen in Buhwil am Start?

Armbrustschiessen darf zudem als die eidgenössischste unter den eidgenössischen Sportarten bezeichnet werden. ■



uhu

ANZEIGE



LZ CUP
LEISTUNGSZENTER CUP



SUBARU

Samstag, 14. September 2024

28. LZ-CUP Final 2024

Ab sofort können die LZ-CUP Standblätter für alle Disziplinen online unter www.lz-cup.ch bestellt werden. Weiteren Infos findet man auf der Website www.schuetzen-goenner.ch

Unsere Partner













































LZ-CUP Sekretariat

Brünig Indoor | Walchstrasse 30 | 6078 Lungern
T 041 679 70 00 | info@bruenigindoor.ch | schuetzen-goenner.ch

